

Vorlage	36	2019	Zum Beschluss Öffentlich								
TOP: Beschluss von zwei überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2018; hier: Nachholung von Rückstellungen für Zisterne Berliner Straße/ Tillyschanze, Straße am Ostbahnhof und Brückenhauptuntersuchung											
Kosten €:			Hsh.-Stelle:				Hshjahr:				
Produktkosten €:											
Mittel stehen											
			Beratungsergebnis:								
Beratungs- folge	Sitzungs- termin	TOP	einst.	ja	nein	Enth.					Sachbearbeiter/in Nadine Keinert
VA	19.03.2018										
Rat CLZ	21.03.2018										Aktenzeichen 20/912-05/2018
											Datum 08.03.2019
											Protokollauszug er- forderlich ja
Beteiligte Stellen:											
	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG	
			X								
Protokoll- auszug erforder- lich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beschluss:

Im Rahmen seines Budgetrechts beschließt der Rat der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bereitstellung der nachstehend aufgeführten Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2018:

1.

Nr.	Produktsach- konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgabe	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnis- haushalt Nr. 50/2018	12601.51220000 -300	Brand- und Katastrophenschutz: Nachholung von Rückstellungen - Feuerwehr Berg- und Universi- tätsstadt Clausthal-Zellerfeld	10.000 €	43.000 € apl. bereitge- stellt mit Vorlage 134/2018	53.000 €

Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch die Einsparung bei folgendem Konto:
12601.42120900-300 Brand- und Katastrophenschutz: Unterhaltung der Zisternenbauwerke - Feu-
erwehr Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

2.

Nr.	Produktsach- konto	Bezeichnung	Beantragte Mehrausgabe	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz
Ergebnis- haushalt Nr. 51/2018	54101.51220000	Gemeindestraßen: Nachholung von Rückstellungen	89.000 €	77.700 € davon 59.000 € apl. bereitgestellt mit Vorlage 73/2018 und 2.100 € mit Vorlage 177/2018	166.700 €

Die Deckung der Mehraufwendung erfolgt durch die Einsparung bei folgenden Konten:
54101.42120000 Gemeindestraßen: Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens in Höhe

von 80.000 € und
54101.42120920 Gemeindestraßen: Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Brücken
in Höhe von 9.000 €.

Begründung:

Zu 1:

Im Jahr 2016 wurde die Hauptprüfung von verschiedenen Zisternenbauwerken in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld durchgeführt. Die Zisterne Berliner Straße/ Tillyschanze weist erhebliche Mängel auf. Die Arbeiten konnten auch im Jahr 2018 nicht ausgeführt werden, da zunächst eine Schadensaufnahme mit Kostenschätzung durch ein externes Ingenieurbüro erfolgen musste. Die Kosten für die Sanierung der Zisternenabdeckung wird gemäß Kostenschätzung insgesamt rund 70.000 € betragen. Die erfolgte Ausschreibung der Arbeiten wurde wieder aufgehoben, da kein wirtschaftliches Angebot für die Ausführung der Bauarbeiten abgegeben wurde. Die Instandsetzung soll noch im Jahr 2019 erfolgen. Die bisherigen Rückstellungen betragen 66.531,25 €. Daher sind weitere 10.000 € der bestehenden Rückstellung zuzuführen.

Zu 2:

Straße am Ostbahnhof = Erhöhung um 80.000 €

Die Unterhaltungsarbeiten in der Straße am Ostbahnhof sollten ursprünglich 2016 ausgeführt werden. Allerdings verzögerte sich die Maßnahme u.a. durch die Suche nach Zustimmung einer finanziellen Beteiligung des Grundstückseigentümers „Marktkauf“ sowie durch Planänderungen. Eine entsprechende Rückstellung aus dem Jahr 2016 wurde 2018 auf Basis einer externen Kostenschätzung um 59.000 € auf 130.862,72 € erhöht (Vorlage 73/2018). Die Kostenschätzung vom 21.06.2017 belief sich für die reinen Bautätigkeiten auf 123.921,25 €.

Auf Basis einer routinemäßigen erneuten Kostenschätzung vom 08.11.2018, die die zwischenzeitlichen Baukostenerhöhungen im Tiefbau widerspiegelte und mit 165.171,41 € endete, wurde die Maßnahme in der Erwartung niedriger Baupreise zum Jahresende für Baumaßnahmen im Folgejahr und einer Vielzahl von Bewerbern im November 2018 ausgeschrieben und im Dezember submittiert.

Von den 6 Firmen die Angebotsunterlagen anforderten, gaben lediglich 4 Firmen Angebote ab, die im geprüften Endergebnis zwischen 196.404,23 € und 234.456,78 € lagen.

Mit den Firmen wurde nach Bekanntwerden dieser Ergebnisse eine Zuschlagungsfristverlängerung bis zum 15. April 2019 vereinbart, um die notwendigen Haushaltsmittel im Wege der Nachholung von Rückstellungen bereitzustellen.

Eine Aufhebung der Ausschreibung und erneute Ausschreibung der Maßnahme lässt bei der derzeitigen Auftragslage der Baufirmen kein wirtschaftlicheres Ergebnis erwarten.

Durch die erhöhten Baukosten in der Kostenschätzung vom November 2018 erhöht sich das an die Kostenschätzung gekoppelte Honorar für das baubegleitende Ingenieurbüro ebenfalls. Dazu fallen noch Analytikskosten für den Entsorgungsweg an.

Mithin ist die im Jahr 2018 bereits erhöhte Rückstellung um weitere 80.000 € auf 211.000 € nochmals zu erhöhen.

Brückeninstandhaltungen = Erhöhung um 9.000 €

Im Jahr 2018 konnten die in der Brückenhauptuntersuchung an den Brücken A25 (Brücke über den Gerlachsbach im Bereich Rothenberger Straße), C21 (Brücke Sorger Graben) und W2 (Brücke über die Innerste im Bereich Schützenstraße) notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen an den Brückengeländern nicht mehr ausgeführt werden. Über die erteilten Arbeitsaufträge wurden im Jahr 2017 entsprechende Rückstellungen gebildet. Aufgrund der vorliegenden Angebote müssen die Auftragssummen bzw. Rückstellungen um insgesamt 9.000 € entsprechend erhöht werden.